

Schützenheim

## Qualifiziert für die Solar-Bundesliga

Erstellt 31.05.10, 07:03h

### **Ein Dreivierteljahr nach dem Einstieg in die Planung und zwei Wochen nach der ersten Einspeisung von Strom ins öffentliche Netz wurde die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Schützenheims vorgestellt.**

Hürth - „Was hältst Du von einer Solaranlage auf dem Dach?“ „Dasselbe wollte ich Dich fragen.“ Kurz und bündig verlief das Gespräch zwischen Reinhard Meyer und Hans-Josef Lang von der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Hermülheim, als sie sich zufällig auf dem Gelände an der Kölnstraße trafen. Unabhängig voneinander war beiden die Idee für das nächste Vorhaben der rührigen Schützen gekommen.

Ein Dreivierteljahr nach dem Einstieg in die Planung und zwei Wochen nach der ersten Einspeisung von Strom ins öffentliche Netz wurde nun die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Schützenheims vorgestellt. Als erstes mussten die Schützen beim Finanzamt Brühl klären, ob die Stromerzeugung mit ihrer Gemeinnützigkeit vereinbar ist. Das allein kostete schon 700 Euro. Nachdem das Finanzamt grünes Licht gegeben hatte, holten die Schützen Angebote von Solaranlagenbauern ein. Den Zuschlag erhielt die Erftstädter Firma Pirig. Für die benötigte Investitionssumme von 142 000 Euro wurde bei der Hermülheimer Filiale der Kreissparkasse Köln ein Kredit aufgenommen.

Die geschätzte Jahresleistung der 275 Quadratmeter großen Anlage beläuft sich auf 35 500 Kilowattstunden. Das reicht, um acht Vierpersonenhaushalte ein Jahr lang mit Strom zu versorgen. Bei einer Vergütung von 37 Cent pro ins Netz eingespeister Kilowattstunde rechnen die Schützen mit einem Erlös von 13 500 Euro jährlich. Ihr eigener Stromverbrauch summiert sich auf 13 000 Kilowattstunden à 22 Cent, so dass sich die Investition bei einer Jahresrechnung von rund 2860 Euro nach gut zehn Jahren rentiert hat.

Über die Laufzeit von 20 Jahren wird die Anlage in Hermülheim den Kohlendioxid-Ausstoß um über 434 000 Kilogramm verringern. Die Werte qualifizieren die Schützen für die Solar-Bundesliga, in der Hürth bundesweit auf Rang 1372 liegt. (uw)